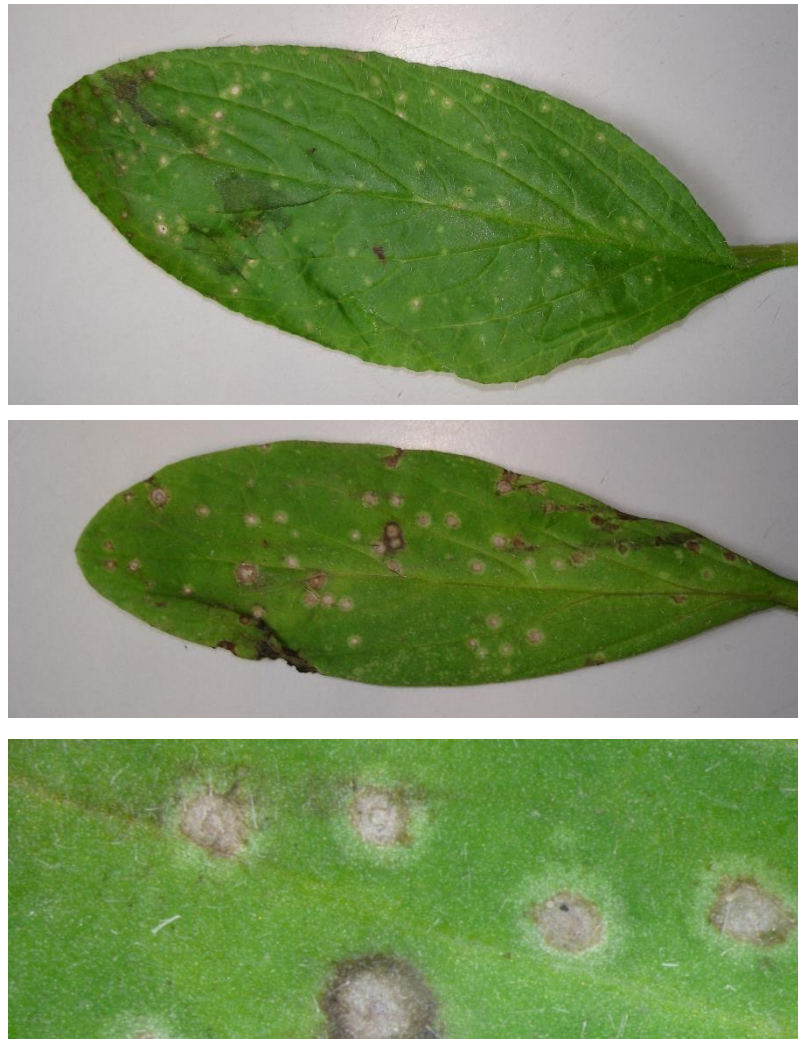


Brand des Borretsch'

Krankheitsursache: der Pilz *Entyloma boraginis*

Schadbild und Krankheitsverlauf: Auf Blättern bildet der Pilz kleine, runde, blassgelbe bis grünliche Flecken, die einen Durchmesser bis zu 10 mm haben können. Diese Flecken vergrößern sich im weiteren Krankheitsverlauf und verbräunen. Sie sind dann zoniert mit einer dunklen Mitte und einer gelbgrünen Randzone. Die Flecken nekrotisieren und stark befallene Blätter sterben ab.



Fotos: J. Hinrichs-Berger, LTZ Augustenberg

Krankheitserreger: Der Pilz überdauert mit seinen Teleutosporen (es sind dies die Brandsporen) in befallenen Pflanzenteilen im Boden. Im Frühjahr keimen dann aus den Teleutosporen Basidien aus, an denen sich Basidiosporen bilden, die mit Wind und verspritzende Wassertropfen verbreitet werden. Die Basidiosporen infizieren Keimlinge und Neuaustriebe älterer Pflanzen über die Stomata. Im Blattinneren werden erneut Brandsporen gebildet. Eine Verbreitung über Konidien ist ebenfalls beschrieben worden. Diese werden an Konidienträgern gebildet, welche an den Befallsstellen aus den Stomata auswachsen.

Gegenmaßnahmen: Widerstandsfähige Sorten verwenden und einen mindestens dreijährigen Fruchtwechsel einhalten. Bei Sichtbarwerden der ersten Symptome weniger bewässern. Tiefes Einarbeiten befallener Pflanzenteile. Eine Kalkung (Anheben des pH-Wertes) vermindert ein wenig die Anfälligkeit der Pflanzen. Bei sehr starkem Befall Einsatz von Fungiziden.